

Mensa - Die Gomaringerin Sabine Gartung-Rau ist Nachfolgerin von Susanne Göltenboth-Leutert

Mit einem Team und sieben Ordnern

VON PHILIPP FÖRDER

GOMARINGEN/NEHREN/DUSSLINGEN. »Früher habe ich mir gesagt: Haushalt, kochen, backen - das ist das Allerletzte.« Damals schaffte sie als gelernte Bekleidungsschneiderin in der Mode-Branche. Heute sagt sie: »Die Mode-Branche könnte ich mir nicht mehr vorstellen.« Und: »Meine Kochgruppe behalte ich. Aus dem Kochen möchte ich nicht heraus.«

Zusätzlich zur Arbeit am Herd in der Mensa des Schulzentrums Steinlach-Wiesaz auf dem Höhnisch hat sich Sabine Gartung-Rau jetzt noch etwas aufgeladen: Die 43-jährige Gomaringerin ist neue Vorsitzende beim Treffpunkt Mensa, Nachfolgerin von Susanne Göltenboth-Leutert.

»Manchmal habe ich schon das Gefühl, ich werde das vermissen.« Kein Wunder: Seit der Gründung des Vereins im Februar 2002 stand die Nehrenerin an dessen Spitze. Sie hat alles miterlebt, die wenigen Höhen mit den vielen Tiefen am Anfang, das zähe Ringen um die Mensa zwischen den Mühlsteinen der Kommunalpolitik. Dass sie nicht zerrieben wurde, mit ihren Mitstreiterinnen durchgehalten hat, verdankt sie vor allem der Überzeugung: »Das ist das Beste für die Kinder.«

»Wir geben jetzt, je nach Tag, zwischen 250 und 450 Essen aus«

Die sehen das genauso. »Seit Schuljahrsbeginn kommen noch einmal mehr Kinder in die Mensa«, hat Sabine Gartung-Rau beobachtet. »Wir geben jetzt, je nach Tag, zwischen 250 und 450 Essen aus.« Das hat niemand vorhergesehen, als die engagierten Mütter im November 2004 nach den Herbstferien die ersten Teller über die Theke gereicht hatten. »Aufregend war es, als wir das erste Mal für die Schüler gekocht haben«, erinnert sich Susanne Göltenboth-Leutert.

Die Frustrationen während der Bauphase sind nicht vergessen, aber verschmerzt. »Ich habe unheimlich viel gelernt dabei«, sagt die Mutter von fünf Kindern. Bauvorschriften, politische Spielregeln. »Das nimmt man mit, wenn man aufhört.« Und das Gefühl, in der vordersten Reihe derer gewesen zu sein, die das Projekt Mensa zum Laufen gebracht haben. Eine der ganz wenigen Mensen, die ausschließlich von Eltern betrieben werden, lobte Regierungspräsident Hermann Strampfer kürzlich.

An Sabine Gartung-Rau ist es jetzt, die Mensa am Laufen zu halten. »Sieben Ordner hat mir meine Vorgängerin gegeben. Ich weiß gar nicht, wo ich die alle hintun soll.« Zum Lesen wird sie kaum Zeit haben, aber als sie sich zur Wahl stellte, wusste sie, was auf sie zukommen würde: Vor einem Jahr übernahm die Gomaringerin, die von Beginn an als Kochgruppenleiterin schon aktiv war, den damals neu geschaffenen Posten der Beisitzerin im Vorstand.

Mehr Verantwortung wollte sie sich zunächst nicht aufladen. Doch alle, die für den Vorsitz in Frage kamen, hatten schon einen Job, sei es als Kochgruppenleiterin, sei es als eine der beiden Einkäuferinnen. Dass sie schließlich doch zusagte, wurde ihr durch eine Erfahrung erleichtert: »Das ist eine Truppe, die funktioniert. Alle haben mir Unterstützung zugesagt, und ich weiß, dass das auch stimmt.« Dies hat auch Susanne Göltenboth-Leutert erlebt: »Das ist ein wundervolles Team.«

Schließlich bringt Sabine Gartung-Rau aber auch eine gute Voraussetzung mit. Sie ist gelernte Hauswirtschafterin. Viel Aufhebens hat sie darum in der Vergangenheit nicht gemacht: »Sonst heißt es nur: Jetzt kommt wieder eine, die alles besser weiß.«

Die Freude an der Hauswirtschaft kam mit den Kindern. Zu Hause sein mit den Söhnen Martin und Lukas, das hat ihr Spaß gemacht. Vor einigen Jahren hat sie deshalb an der Reutlinger Laura-Schradin-Schule die Ausbildung zur Hauswirtschafterin abgeschlossen. »Da kriegt man viel mit über Ernährungslehre und Wäschepflege, aber auch über Organisation und den Umgang mit Menschen.« Anschließend hat Sabine Gartung-Rau in der Nachbarschaftshilfe mitgearbeitet.

Als der Treffpunkt Mensa als Verein gegründet wurde, war die Gomaringerin bereits dabei. »Damals war schon viel erledigt. Es war fast schon das gemachte Bett.« Jetzt läuft die Mensa - aber fast zu gut. Dass immer mehr Kinder zum Essen kommen, die Stundenpläne aber gleichzeitig immer weniger Zeit zum Essen lassen, stellt den Verein vor neue Herausforderungen. »Wir müssen überlegen, was wir ändern können. Die Spülmaschine kommt kaum noch hinterher.« (GEA)



In guten Händen weiß Susanne Cöltenboth. Leutert (links) die Mensa des Schulzentrums auf dem Höhrsch bei ihrer Nachfolgerin Sabine Gartung-Rau. GEA-FOTO: PACHER

Treffpunkt Mensa

Der neue Vorstand beim Treffpunkt Mensa: Vorsitzende ist Sabine Gartung-Rau (Gomaringen), Stellvertreterinnen sind Elisabeth Schaper (Gomaringen) und Petra Fritsche (Dußlingen). Kassiererin ist Beatrice Burst (Gomaringen), Schriftführerin Lilliane Schäfer (Gomaringen), Beisitzerin Renate Weiße (Wankheim). (pp)

© Reutlinger General-Anzeiger 2006

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail:

gea@gea.de

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger